

Liebe Mitwirkende, Macher und Besucher des Festivals »theater macht schule 2008«



vor uns liegt ein bemerkenswert mutiges Programm, das uns zeigt, wie selbstbewusst Schülerinnen und Schüler in Hamburg die Bühne erobern. Ohne Berührungspunkte werden große Themen in Angriff genommen: so wird beispielsweise der Mythos von Troja als Folie verwandt, in der sich die aktuellen Konflikte zwischen zwei Kulturen spiegeln. Themen wie Jugendgewalt, Angst und die Frage nach der Stabilität von Beziehungen sind präsent und werden spielerisch umgesetzt und reflektiert. Längst ist die genreübergreifende Arbeit im Fach Darstellendes Spiel an der Tagesordnung, was einmal mehr bei den Produktionen dieses Festivals deutlich wird: theatrale, tänzerische, musikalische und performative Zugänge werden gesucht und miteinander verbunden. In diesem Festival gibt es jede Menge äußerst lebendiges Theater zu erleben, es ist ein wichtiger Impuls für Hamburgs Schulen und für Hamburgs Theater. Viel Glück und Applaus für das Festival!

Isabella Vértes-Schütter Intendantin des Ernst Deutsch Theaters



Liebe Schülerinnen und Schüler,

wenn ich die Schauspielerinnen und Schauspieler in unserem Ensemble frage, wann ihre Liebe zum Theater begonnen hat, antworten die meisten: in der Schule! Bei mir selbst war das nicht anders. Oft beginnt diese lebenslange Faszination beim ersten Theaterbesuch mit der Schulklasse – es braucht nur einen einzigen wunderbaren Moment auf der Bühne und das Theater lässt einen nicht mehr los. Aber nicht nur als Zuschauer kann einen das Theater als junger Mensch fesseln, auch die Erfahrung, mit der Schultheatergruppe selbst auf der Bühne zu stehen, ist ein einzigartiges Erlebnis. Zu begreifen, wie man mit seiner eigenen Stimme, mit seinem Körper eine Geschichte erzählen und das Publikum zum Lachen und zum Weinen bringen kann, gibt einem Kraft und Mut. Und wer diese Erfahrung in seiner Schulzeit als Zuschauer oder als Schauspieler gemacht hat, wird auch immer wieder andere Menschen mit seiner Begeisterung anstecken können.

theater macht schule ist eine glänzende Plattform, alle mitwirkenden Jugendlichen, deren Klassenkameraden, Freunde und Familien neugierig zu machen auf die faszinierende Welt der Bühne. So kann das Theater sicher sein, auch in Zukunft ein Publikum zu haben und Menschen aller Generationen zu begeistern. Ich wünsche uns allen ein wunderbares, anregendes, überraschendes Festival mit vielen wunderbaren Momenten, die unsere Theaterherzen noch lange erfüllen sollen.

Friedrich Schirmer

Intendant des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg

Eröffnung

Montag, 21. April 2008, 11.00

Clowns und Musiker der Ida-Ehre-Gesamtschule
Leitung: Christiane Bauer, Rüdiger Kochanek

Isabella Vértes-Schütter, Intendantin des Ernst Deutsch Theaters
Friedrich Schirmer, Intendant des Deutschen Schauspielhauses Hamburg
Alexandra Dinges-Dierig, Senatorin der Behörde für Bildung und Sport

Jugendklub **tanzplan hamburg**: Chorus
Leitung: Friederike Lampert

Reise in die Musik des 21. Jahrhunderts: Beitrag der Julius Leber Schule
Leitung: Burkhard Friedrich

Kurzpräsentationen der 12 Gruppen



Seit März 2007 tauchen rund 320 Schülerinnen und Schüler in eine für sie völlig neue Erfahrungswelt ein: Gemeinsam mit professionellen Tänzern und Tanzpädagogen studieren sie im Unterricht Choreografien ein, lernen die vielfältige Welt des zeitgenössischen Tanzes kennen und entdecken so verborgene Talente.

Dienstag, 10.00, Ernst Deutsch Theater
Typisch Junge – typisch Mädchen
GS Kirchdorf, Klasse 6d, Leitung: Marlies Bosse, Nicole Kleiner

Mittwoch, 11.00, Ernst Deutsch Theater
Streifschuss
GS Allermöhe, Klasse 5e, Leitung: Andreas Glindemann, Tünde Pasdach
WAR
GS Allermöhe, Klasse 6c, Leitung: Sigrid Holldack, Tünde Pasdach
Ich klinge anders als du, wenn ich tanze
GS Öjendorf, Klasse 5c, Leitung: Meike Naruhn, Stina K. Bollmann

Donnerstag, 11.00, Ernst Deutsch Theater
Albtraum
GS Kirchdorf, Klasse 6a, Leitung: Inge Zadeh, Nicole Kleiner
Der geheimnisvolle Koffer
GS Mümmelmannsberg, Klasse 6b, Leitung: Gaby Breitenkamp, Janna Kleinknecht
boys and girls / BEGEGNUNGEN
GS Mümmelmannsberg, Klasse 7a, Leitung: Cornelia Fedkenhauer, Angela Behr

Rahmenprogramm

Fachgespräche für Lehrerinnen und Lehrer



Der Stadtraum als Spielplatz bietet Spielflächen, die es performativ zu erkunden gilt. Der öffentliche Raum und seine Spielregeln werden zum Spielimpuls. Im öffentlichen Raum ist anderes möglich als auf einer »normalen« Bühne. Das gilt es zu erkunden!

Informationen zum Jahr der Künste und zum Schultheater der Länder 2009 in Hamburg
Di. 22.4. 18.00 Rangfoyer Schauspielhaus

Was passiert, wenn alltägliche Geräuschkulissen mittels Körperarbeit auf die Bühne transferiert werden?

Fachforum I Theorie: Der Körper als Transformationsinstrument
Mi. 23.4. 17.00 Rangfoyer Schauspielhaus
In einem Impulsreferat wird eine Übung vorgestellt, die beim Hörsinn ansetzt, Geräusche an Alltagsorten erlauscht, diese gedanklich in Rhythmen und Melodien überträgt und als Bewegungsmuster zur Darstellung bringt.

Fachforum II Praxis: Lauschen – Darstellen – Verdichten
Do. 24.4. 17.00 Rangfoyer Schauspielhaus
Das in Forum I erläuterte Beispiel wird erprobt und reflektiert. Die Bewegungsmuster werden in Einzelarbeit erarbeitet und anschließend über gemeinsame Improvisationen zu Choreografien verdichtet. In der Reflexion wird es darum gehen, Perspektiven für die unterrichtliche Umsetzung zu formulieren.

Leitung: Norma Köhler
Kulturwissenschaftlerin/Theaterpädagogin, derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Darstellendes Spiel und im MA Studiengang Performance Studies der Universität Hamburg

Die Fachforen werden als Fortbildungen anerkannt, sind kostenlos und stehen allen Interessierten offen.

Workshops und Exkursionen für Schülerinnen und Schüler

Warm ups:
Den Tag spielerisch und mit allen Sinnen beginnen... dazu gibt es die Warm ups! **Wi, Do um 9.00**, kommt und macht mit. Bequeme Kleidung ist erwünscht.
Di, Mi, Do 14.30–16.00 im Gymnasium Lerchenfeld

Philip van der Heijden, »Moving flow« – Tanz und Bewegung mit der Schwerkraft!
Jugendklub **tanzplan hamburg** zum Schnuppern
Di. 22.4. 14.30–16.00, Mi. 23.4. 14.30–16.00
in der **K3 auf Kampnagel**

Carola Barbara Unser, »Speak rhythm!« – ein Workshop zur Arbeit mit Bühnensprache und Sprachmelodie. Denn Stimme und Stimmung können Welten bedeuten...
Di. 22.4. 14.30–16.00, Mi. 23.4. 14.30–16.00
im **Rangfoyer des Schauspielhauses**

Michael Bandt, Offene Probe an Amphytrion von Jean Giraudoux
Di. 22.4. 14.00–16.00
in der **Schule für Schauspiel Hamburg**

Tagesbar im Nachtasyl unterm Thaliadach am Alstertor:
Chill room mit Drinks, Snacks zu kleinen Preisen und mit Infos über die Arbeit hinter den Kulissen
Theaterleute beantworten alle Fragen zu **wieso weshalb warum Theater**
Mi. 23.4. 12.30–15.30

Der **Blick hinter die Kulissen, Führung durch das Schauspielhaus**
Mi. 14.30–16.00

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Festivals,



wir leben in einer Stadt, die mit Recht stolz sein kann auf herausragende Ereignisse im Theaterleben. So ist das Thalia Theater von renommierten Kritikern zum Theater des Jahres 2007 im deutschsprachigen Raum gekürt und Aufführungen desselben Theaters und des Schauspielhauses sind zum diesjährigen Theatertreffen nach Berlin eingeladen worden. In der Kinder- und Jugendtheatersparte sind besonders das **FUNDUS Theater** und das Junge Schauspielhaus mehrfach mit der Teilnahme an nationalen Festivals ausgezeichnet worden. Einige zu nennen heißt im Grunde viele zu Unrecht aussparen. Die Auszeichnungen sind nur möglich vor dem Hintergrund einer insgesamt vielfältigen und lebendigen Hamburger Theaterkultur. Der Unterricht im Fach Darstellendes Spiel kann deshalb viele Impulse aus der professionellen Szene aufnehmen und sich damit stetig produktiv weiter entwickeln. Gleichzeitig wächst damit ein selbstbewusstes, fachlich versiertes junges Publikum heran, dessen Kennerschaft durch das eigene Theatermachen potenziert wird. Nicht umsonst ist der Ruf des Hamburger Schultheaters gut und nicht zufällig bieten die Hamburger Theater ihre Bühnen den Schülerinnen und Schülern nun zum 18. Mal an. Dieses Jahr kann man auf das Programm besonders neugierig sein, denn der Fokus wird auf Theater mit Musik, genauer: auf akustische Spuren im Schultheater gelegt. Damit erweist sich das Darstellende Spiel als Motor einer interdisziplinären Zusammenarbeit der Künste. Zum Akzent gibt es Fachforen für Lehrerinnen und Lehrer. Außerdem werden Werkstätten für Schülerinnen und Schüler angeboten, in denen diese von jungen Theaterkünstlern Einblicke in das moderne Tanztheater und performatives Arbeiten erhalten – auch dies ein Resultat der gelingenden Kooperation zwischen Schule und der Hamburger Kulturszene. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein beschwingtes und bewegendes Treffen.

Alexandra Dinges-Dierig

Senatorin für Bildung und Sport
der Freien und Hansestadt Hamburg

Das Festival hat einen thematischen Akzent

der eine inhaltliche Brücke zum Schultheater der Länder schlägt, das vom 14. bis 20. September 2008 von Hessen in Kassel ausgerichtet wird. Eine Produktion aus Hamburg wird an diesem Festival teilnehmen.

»Das Theater mit der Musik«

Wir haben uns gewünscht, dass Gruppen

- mit akustischen Spuren experimentieren
- mit (selbst komponierter) Musik dramaturgische Markierungen setzen
- die Sprache und Texte musikalisieren
- Klänge, Geräusche, Musik, Stimme als theatrales Gestaltungsmittel nutzen

Jeden Tag gibt es eine Festivalzeitung SPOT

Seit vielen Jahren wird die **Festivalwoche von Schülerjournalisten begleitet**, die jedes Theaterstück kritisch rezensieren, über Hintergründe rund um **bms** berichten, Atmosphärisches einfangen und ganz allgemein zur Kommunikation untereinander beitragen. Die Zeitung, die im Idealfall täglich erscheint, wird kostenlos an alle Teilnehmer und Gäste verteilt.

Einige Jahre lang hat eine Klasse der Gesamtschule Harburg diese Zeitung verantwortlich hergestellt. Dies ist auch in diesem Jahr so und wir danken der Klasse unter der Leitung von Heidrun Kuhr für ihr Engagement, das bereits lange vor der Festivalwoche begonnen hat: Sie haben uns bei Probenbesuchen begleitet und an der Auswahlitzung der Jury teilgenommen.

In diesem Jahr bevölkern aber weitere Jungredakteure und Fotografen das Festival. Sie sind die ersten, die von der noch jungen Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle besondere Begabung (BBB) und der Jungen Volkshochschule profitieren.

Wir **bieten Workshops** an, in denen zunächst das Handwerk des **journalistischen Schreibens** bzw. das Handwerk einer gelungenen **Theaterfotografie** erlernt wird. Anschließend schließen sich die Jugendlichen schul- und altersübergreifend zu Redaktionsteams zusammen, die über Schultheaterveranstaltungen und Kulturereignisse in Hamburg berichten. Wer **Interesse an den Workshops** und an einer **redaktionellen Mitarbeit** hat, wende sich bitte an Annette Schwarz, Tel.: **040 / 4 28 01-34 02, annette.schwarz@li-hamburg.de**

Reise in die Musik des 21. Jahrhunderts eine Veranstaltung des Landesmusikrates Hamburg in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater

Am **Sonntag, 20. April 2008 um 11 Uhr** stellen im **Deutschen Schauspielhaus Hamburg** sieben Schülergruppen ihre **»Gepäckstücke«** vor, die sie in den vergangenen sechs Monaten auf einer exklusiven Reise in exotische Klanggefilde zusammen mit sieben Komponisten gepackt haben.

Zwei Gruppen präsentieren sich in der Festivalwoche von **bms** noch einmal. Der Projektleiter Burkhard Friedrich wird den **Wettbewerb vorstellen** und im Gespräch **Wege einer weitergehenden Kooperation** aufzeigen.
Mittwoch, 23.4., 15.30, Malersaal

Wir danken dem Ida Ehre Kulturverein für die großzügige Unterstützung

Der Ida Ehre Kulturverein wurde anlässlich der Umbenennung der Jahnschule in Ida Ehre Gesamtschule und den 101. Geburtstag von Ida Ehre gegründet. Ziele des Vereins sind u.a. das Andenken an Ida Ehre lebendig zu halten, die das Theaterleben in Hamburg nach dem zweiten Weltkrieg bis weit in die achtziger Jahre geprägt hat. Der Verein möchte im Sinne der großartigen Schauspielerinnen und Intendantin Schul- und Unterrichtsprojekte gegen soziale Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit fördern. Der Verein kooperiert mit Menschenrechtsorganisationen und führt kulturelle Veranstaltungen durch.



theaterGemeinde Hamburg

unterstützt »theater macht schule«!

Und bietet mit dem »Jungen Abo« auch allen Menschen zwischen 14 und 21 Jahren zusätzlich die Möglichkeit, nicht nur Theater zu spielen, sondern auch Theater zu sehen, etwa Vorstellungen des »Jungen Schauspielhauses«, aber auch ausgewählte Produktionen von »Thalia in der Gaußstraße« oder »Kampnagel«. Dazu gibt es einen Workshop in Zusammenarbeit mit dem Jungen Schauspielhaus.

TheaterGemeinde Hamburg, Telefon: 040 - 30 70 10 70 oder: **www.theatergemeinde-hamburg.de**

Veranstaltungsorte
Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Kirchenallee 39
Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1
Gymnasium Lerchenfeld, Lerchenfeld 10
K 3, tanzplan Hamburg auf Kampnagel, Jarrestraße
Schule für Schauspiel Hamburg, Oelkersallee 33
Nachtasyl im Thalia Theater, Alstertor

Veranstalter
Behörde für Bildung und Sport
Fachverband Darstellendes Spiel Hamburg e.V.

Gestaltung Ines Franckenberg Kommunikations-Design

Druck Mottendruck

Kooperationspartner



www.theatermachtsschule.de

Das Festivalteam

Gabriela Bähr, Carsten Beleites, Karen Bollmann, Julia Muhs

Mitarbeit

Corinna Lonsdale, Manfred Hüttmann
Schülerinnen und Schüler der Gymnasien Corveystraße und Lohbrügge

Kartentelefon 0151-18 62 42 72



theater macht schule

21. – 25. April 2008
Sekundarstufen I und II

HAMBURGER SCHULTHEATER FESTIVAL

Schultheatergruppen präsentieren
ihre Produktionen auf professionellen Bühnen

im Deutschen Schauspielhaus
und im Ernst-Deutsch-Theater

www.theatermachtschule.de

Projektleitung: Gabriela Bähr

- Vorträge und Fachgespräche
- Schülerforum
- Lehrerforum
- Berufsorientierungsforum
- Workshops
- Exkursionen
- Step by Step



Behörde für
Bildung und Sport

1

tanz.land.stück

Leitung: **Mirjam Beletes**
Werkstatt: **Indrani Delmaine**

HR Hermannstal
Jahrgang 7

Im Dezember 2007 hat die Klasse im Rahmen des Programms Step by Step das Ballettzentrum John Neumeiers besucht. Danach haben die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke aufgeschrieben, die sie in ihrer Muttersprache vortragen werden. Die Sprache des Tanzes verbindet sie. In drei großen Tschaiakowsky-Balletten kommen Musikstücke vor, die für Tänze aus aller Welt geschrieben worden sind. Diese Musik wird zur Matrix der Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler.

Nachgespräch: 21. April • 15.30 • Rangfoyer

Montag • 21. April • 12.30 • Ernst Deutsch Theater

2

Und dann kam die Angst

Leitung: **Maike Mittag**
Werkstatt: **Manfred Hüttmann**

Gymnasium Ohmoor
Jahrgang 9

Wie entsteht Angst? Was passiert dann mit mir? Wer bekommt Macht über mich? Über mein Handeln? 24 Schülerinnen und Schüler stellen sich diesem Gefühl und zeigen in einer Szenencollage, was sie damit verbinden. Dabei ergeben sich einige überraschende Wendungen...

Nachgespräch: 21. April • 15.30 • Marmorsaal

Montag • 21. April • 14.30 • Malersaal

3

blackout

Leitung: **Nick Doormann**
Werkstatt: **Thorsten Wilrodt**

Julius Leber Schule
Jahrgang 13

Auf der Grundlage der Stoffe »Hamlet«, »Cyrano de Bergerac« und »Romeo und Julia« erzählen dreizehn Figuren und ein Revolver drei Geschichten um Liebe, Rache und Eifersucht, die sich miteinander verzahnen und schließlich auf ein gemeinsames dramatisches Ende zusteuern.

Nachgespräch: 21. April, im Anschluss a. die Aufführung

Montag • 21. April • 18.00 • Malersaal

4

Zeitreise

Leitung: **Michael Schulzebeer**
Werkstatt: **Manfred Hüttmann**

Friedrich-Ebert-Gymnasium
Jahrgang 9

Auf noch nicht ganz geklärte Weise finden sich einzelne Schüler unserer neunten Klassen in einer anderen Zeit wieder: an der Liege eines kaum älteren Pharaonennachkömmlings, in einem Bergwerkstollen mit schwer schuftenden Kindern, in einer Turnstunde 1936.... Ein Blick in die Zukunft führt dazu, dass sie am Ende zufrieden sind, wieder in unserer Zeit anzukommen, obwohl ...

Nachgespräch: 22. April • 12.30 • Studiobühne

Dienstag • 22. April • 11.30 • Ernst Deutsch Theater

5

Das Äußere des Inneren

Leitung: **Ute Bartosch**
Werkstatt: **Meike Hübner**

GS Blankenese
Jahrgang 10

Wann zeigt Mensch schon dem anderen, was tatsächlich in ihm vorgeht? Cool und brutal ist der Eine, der Andere reagiert mit Angst. Wer ist ein Freund?

Eine szenische Stellungnahme zur aktuellen Diskussion um Jugendgewalt

Nachgespräch: 23. April • 10.00 • Gymnasium Lerchenfeld

Dienstag • 22. April • 14.30 • Malersaal

6

Schwarzfahrer

Leitung: **Hans Happel**
Werkstatt: **Annekatri Klinge**

Albert-Schweitzer-Gymnasium
Jahrgang 12

Die U 1 fährt von Klein-Borstel zum Hauptbahnhof und ein typischer Querschnitt unserer Gesellschaft fährt mit. Die Passagiere erleben Lustiges, Ärgerliches, Ernstes, Absurdes – bis die Bahn kurz vor dem Ziel stoppt...

Nachgespräch: 23. April • 10.00 • Gymnasium Lerchenfeld

Dienstag • 22. April • 17.00 • Malersaal

7

Endstation Nachtigall

Leitung: **Regine Uhlig, Ralf Meyer-Ze**
Werkstatt: **Nina Henger**

GS Bergedorf
Jahrgang 11

Zwei Liebende gehen durch verschiedene Phasen ihrer Beziehung – Innigkeit – Verunsicherung – Missverständnis – Streit – Trennung. SIE und ER bleiben namenlos und stehen damit für die vielen Menschen, die sich - wie die Liebenden - auf einem U-Bahnsteig begegnen. Die verschiedenen Phasen der Liebe werden tänzerisch visualisiert.

Nachgespräch: 24. April • 10.00 • Gymnasium Lerchenfeld

Mittwoch • 23. April • 12.30 • Ernst Deutsch Theater

8

Troja

Leitung: **Kai Springer**
Werkstatt: **Uschi Krosch**

Gymnasium Heisenberg
Jahrgang 11

Den gewaltigen Mythos von Troja übersetzen die Schülerinnen und Schüler in Bewegungen, begleitet und kontrastiert von dem Spiel einer Saxophonistin. Die Themen des antiken Stoffs spiegeln aktuelle Konflikte: zwei Kulturen prallen aufeinander.

Nachgespräch: 24. April • 10.00 • Gymnasium Lerchenfeld

Mittwoch • 23. April • 19.30 • Malersaal

9

Amus ist mächtig und das Ende ist nah

Leitung: **Tom Degenhardt**
Werkstatt: **Thorsten Wilrodt**

Gymnasium Dörpsweg
Jahrgang 10

Die Gruppe erzählt das beispielhafte Leben von Herrn Lima. Er ist ein Opfer der globalisierten, turboschnellen Welt. Ihn plagen Schlafstörungen, seine Familie nervt ihn, im Bett passiert nichts mehr, die Geschäfte laufen schlecht. Dann lernt er die Sekte Amus kennen und beschließt Mitglied zu werden. Ein tödlicher Entschluss.

Nachgespräch: 24. April • 15.30 • Rangfoyer

Donnerstag • 24. April • 12.30 • Ernst Deutsch Theater

10

Hass und Liebe = aşk ile nefret

Leitung: **Doro Kleffner**
Werkstatt: **Lissy Staud**

GHR Othmarscher Kirchenweg
Jahrgang 9 + 10

Im Zentrum dieser Geschichte stehen ein deutscher Junge und ein türkisches Mädchen, die sich ineinander verlieben. Ihre Freunde und Verwandten haben dafür kein Verständnis. Trotz aller Widrigkeiten versuchen die beiden sich zu treffen. Dann kommt es zu einem Unglück: Der beste Freund des Jungen wird lebensgefährlich von dem Cousin des Mädchens verletzt. Ein Racheakt wird geplant, der jedoch von einer erschütternden Nachricht unterbrochen wird. Nun muss sich der Junge zwischen Rache und Liebe entscheiden.

Nachgespräch: 24. April • 15.30 • Marmorsaal

Donnerstag • 24. April • 14.30 • Malersaal

11

Fantasia

Leitung: **Beate Riedl**
Werkstatt: **Liz Rech**

Gymnasium Oberalster
Jahrgang 13

Seelenloser Unterricht in der Schule, eine oberflächliche Freundin, zu Hause hoher Erwartungsdruck der Eltern, der Schüler Samuel N. erleidet einen Alltag, in dem ihm Entscheidendes fehlt. Nur was? Er flieht in Tagträume, vernehmend in Bann: Der goldne Topf. Wie die Märchenfigur Anselmus passt auch Samuel nicht in die bürgerliche Realität und flieht in eine Welt, in der die Grenzen von Fantasie und Realität zu verschwimmen beginnen. In ihrer Adaption von E.T.A. Hoffmanns romantischem Märchen skizziert der Kurs Bilder über die Freude an der Fantasie, die uns über den Alltag erhebt.

Nachgespräch: 24. April, im Anschluss a. die Aufführung

Donnerstag • 24. April • 19.30 • Malersaal

12

Bilderrauschen

Leitung: **Anke Balk**
Werkstatt: **Karen-Ann Roschild**

Gymnasium Corveystraße
Jahrgang 9

Die Exkursion des Kunststhalles in die Hamburger Kunsthalles nimmt unheimliche Züge an: Durch seltsame Klänge werden die Schüler in die Bilder gezogen, die sie gerade abmalen wollten. Der Frauenmörder trifft auf die gedoppelte Rumänin, der multiplizierte Basquiat begegnet empfindsamen Augen, Kartoffeln fliegen durch die Luft und ein Ehe Streit eskaliert. Wird es den Schülern gelingen, diese fremden Identitäten wieder abzustreifen?

Nachgespräch: 25. April • 13.00 • Marmorsaal

Freitag • 25. April • 11.30 • Malersaal